



Fehler! Textmarke nicht definiert.

SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Aufstiegsturnier in dir LL-B    | 2  |
| Protokoll 2. Vorstandssitzung   | 3  |
| Diverses aus den Vereinen       | 6  |
| Einzelergebnisse 1. Klasse Nord | 7  |
| Einzelergebnisse 2. Klasse Süd  | 10 |
| Grazer Open                     | 11 |
| Maria Alm / Schulschach         | 12 |
| Partie                          | 13 |
| Ausschreibung Mannschaftsm.     | 14 |

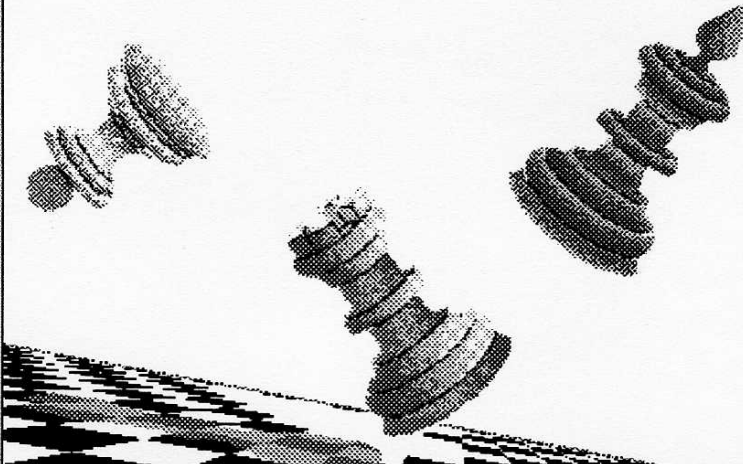
Impressum 16



# SCHACH IN SALZBURG



## MATTIGHOFEN



steigt in die LL-B auf!



**Aufstiegsspiel in die LL B**

Das erstes Aufstiegsspiel in die Landesliga „B“ zwischen Mattighofen und Schwarzach, in Mattighofen endete Unentschieden. Ein doch überraschendes Remis wenn man die Elostärke der beiden Mannschaften betrachtet. Die Schwarzacher Mannschaft hatte einen Eloschnitt von 1810 Elo, gegenüber 1727 Elo von Mattighofen. Pilshofer Gerhard gewann im Mittelspiel einen Bauern, mußte jedoch sehr lange kämpfen um diesen Vorteil gegen Bjelosevic Bozo zum Sieg zu verwerten. Bei der Begegnung zwischen Wolfgang Axt und Gerhard Friedl ging es sehr turbulent zu. Gerhard läßt sich seine Dame fangen, aber sein Freibauer auf der siebten Reihe zwingt Wolfgang Axt mittels Dauerschach das Remis zu forcieren. Der Vorteil des Läuferpaares genügt Günter Vorreiter zum Sieg über Manfred Baumgartner. Fuchs Egon konnte seine Stellung gegen Schöfecker Franz ständig verbessern und sicher gewinnen. Herbert Eder kam besser aus der Eröffnung, schwächte danach jedoch seinen Königsflügel und ließ zu, daß Senad Colic durch eine kleine Kombination das Spiel noch umdrehen konnte.

| BR | Mattighofen       | Schwarzach       | 3 : 3 |
|----|-------------------|------------------|-------|
| 1  | Pilshofer Gerhard | Bjelosevic Bozo  | 1 : 0 |
| 2  | Friedl Gerhard    | Axt Wolfgang     | ½:½   |
| 3  | Vorreiter Günter  | Baumgartner Manf | 1 : 0 |
| 4  | Feldhofer Karl    | Schmid Hans      | ½:½   |
| 5  | Schöfecker Norb.  | Fuchs Egon       | 0 : 1 |
| 6  | Eder Herbert      | Colic Senad      | 0 : 1 |

Mattighofen schaffte die Überraschung. Ein Grund ist wahrscheinlich, daß das Team unbelastet in diesen Wettkampf ging, während Schwarzach unbedingt gewinnen wollte. Die Bretterwertung - die Überlegenheit auf den vorderen Brettern - entschied den Zweikampf.

Während im Hinspiel für Schwarzach ein Sieg möglich war, verschenkte im Rückspiel Mattighofen den Sieg.

Sehr früh stellte Bozo Bjelosevic die Dame ein. Dadurch kamen die Schwarzacher noch mehr unter Druck und spielten mit Gewalt auf Sieg. So überzog Manfred Baumgartner seine ausgeglichene Stellung. Franz Schöfecker hatte einen Bauern mehr und die bessere Stellung, durch ungünstigen Abtausch kippte die Partie und Robert Rauchenbacher konnte noch gewinnen. Karl Feldhofer hatte gegen Hans Schmid durch Dauerschach das Remis am Brett, doch er spielte weiter und wurde kurze Zeit später Matt gesetzt.

Matchwinner der Mattighofener war Günter Vorreiter, er unterbrach seinen Urlaub in Jamaika und gewann beide Spiele.

Die Mattighofener lobten das ausgezeichnete Klima zwischen den beiden Rivalen, es werden freundschaftliche Wettkämpfe folgen.

| BR | Schwarzach       | Mattighofen       | 3 : 3 |
|----|------------------|-------------------|-------|
| 1  | Bjelosevic Bozo  | Pilshofer Gerhard | 0 : 1 |
| 2  | Axt Wolfgang     | Friedl Gerhard    | 0 : 1 |
| 3  | Baumgartner Manf | Vorreiter Günter  | 0 : 1 |
| 4  | Rauchenbacher R. | Schöfecker Franz  | 1 : 0 |
| 5  | Schmid Hans      | Feldhofer Karl    |       |
| 6  | Colic Senad      | Faugl Markus      |       |

**WESTLIGASITZUNG  
Korrektur**

Im Bericht über die Westligasitzung (SIS 38) brachte ich folgende Beispiele:

Aufstellungsmöglichkeiten in der STL-A

Fall a: Brett 1 ein Ausländer, Brett 2 ein Schachinländer und Brett 3 bis 7 Österreicher, so ist der Brett 7 Spieler in der STL-B spielberechtigt, obwohl er in der Standardaufstellung auf Brett 6 immer eingesetzt wird.

Fall b: Wie oben, aber auf Brett 2 ein Ausländer, in diesem Falle ist der Brett 7 Spieler nicht spielberechtigt!

Zu diesem Zeitpunkt wußte ich nicht, daß auch der §20.4.g der ÖSB TUWO geändert wurde. In beiden Fällen ist der auf Brett 7 aufgestellte Spieler in der STL-B spielberechtigt.

Falls man mehr Österreicher in der STL-B einsetzen will, gibt es eine einfache Möglichkeit. Man nennt auf den ersten 10 Bretter nur Ausländer und dann erst die restlichen 6 Österreicher. Diese sind dann alle für die STL-B spielberechtigt. Der Hacken dabei ist aber, man praktisch nur einen Ersatzspieler. Ob dies aber gut geht?

Herndl Gerhard

**SIS 4. Jahrgang**

Dies ist jetzt das letzte Heft des 4. Jahrganges. Aufgrund der Fülle von Material hat es 16 Seiten. Im 4. Jahrgang wurden daher 362 Textseiten geschrieben, dies bedeutet 9,3 Seiten pro Ausgabe, ein neuer Rekord.

Die nächste SIS (neue TUWO) erscheint Mitte Juli und SIS 02 und 03 - Mannschaftsmeisterschaft - werden Mitte August erstellt.

Die SIS Redaktion wünscht allen Schachspielern einen schönen Sommer und sie hofft, daß alle Abonnenten vor ihrem Urlaub die SIS bezahlen.

**Eine schönen  
Urlaub  
wünscht  
die SIS Redaktion**



**2. Vorstandssitzung am 20.5..96**

|                     |  |
|---------------------|--|
| Ort:                | Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  |
| Anwesend            | Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Günter Vorreiter, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Herbert Eder, Karl Groiss, Werner Häusler, Wolfgang Kaiser, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Andrea Konradshaim |
| Entschuldigt        | Dieter Koller  |
| nicht entsch.       |  |
| Beginn/Ende         | 19Uhr bis 23h15  |
| <b>TAGESORDNUNG</b> |  |
|                     | 1. Begrüßung   |
|                     | 2. Berichte des Vorstandes   |
|                     | 3. Berichte der Referenten   |
|                     | 4. Proteste  |
|                     | 5. Anträge der Mitglieder  |
|                     | 6. Allfälliges   |

**1. Begrüßung**

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19<sup>15</sup>h.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Das Verfahren gegen Hr. Reinold wurde von Hr. Konradshaim eingeleitet.

Die Entscheidung, ob Inter in die STLB West aufsteigt oder nicht, fällt bis zur Westliga-Sitzung am 8.6.96.

Präs. Herndl legt seinen Brief an den ÖSB vor, in dem er den außerordentlichen Bundestag dem Inhalt und der Form nach beeinsprucht. Die Einladung wurde erst 2 Wochen davor ausgesandt. Dadurch war Salzburg nicht vertreten.

Die offene Herrenstaatsmeisterschaft 96 wurde vom ÖSB ausgeschrieben.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Auslosung für den Landescup gestaltet sich vor allem aufgrund der mangelhaften Meldedisziplin der teilnehmenden Mannschaften sehr schwierig. In jeder Runde wird ein Ergebnis nicht gemeldet, bzw. beim Ausgang 2:2 weder die Bretterpunkte noch die Farbverteilung angegeben.

Die Einzelergebnisse der Partie OLT gegen ASK 5 wurden in der letzten SIS noch nicht veröffentlicht.

Die LM wird wie vorgesehen im Hotel Schaffenrath stattfinden; es wird keine Saalmiete verrechnet, dafür wird ein Abschlußbuffet vom Hotel Schaffenrath gestellt werden.

Es ist geplant einen Schiedsrichterkurs durchzuführen. Alle vereine werden angeschrieben. Die Teilnehmergebühr wird AS 100 betragen, die bei bestandener Prüfung rückerstattet wird. Hr. Groiss stellt fest, daß die Kurse selbst gut sind, die Bestimmung für die tatsächliche Verleihung des Schiedsrichtertitels müssen aber geändert werden: z.B. ist die vorgeschriebene Teilnehmerzahl bei einem zu leitenden Schnellschachturnier (60 Teilnehmer) eindeutig zu hoch.

Hr. Häusler regt an, in der nächsten SIS sämtliche TUWO-Änderungen (bes. Termine für Mannschaftsmeldungen, etc.) zu veröffentlichen.

**Bericht des Kassiers:**

Hr. Vorreiter legt seinen Voranschlag für das Spieljahr 96/97 vor; bei den Einnahmen fällt die Subvention für die Sparkassenliga weg (wurde bereits im letzten Budget verbucht), die Zahlungen von Hr. Poharezky kommen noch dazu. Die Voranschläge für die einzelnen Referenten wurden wegen ev. nötiger Saalmieten leicht erhöht.

Die SIS wird bei Kosten von ca. AS 60.000,- Einnahmen von AS 70.000,-, also einen Überschuß von AS 10.000,- erwirtschaften; allerdings werden im kommenden Jahrgang pro Ausgabe AS 200,- an einen freien Mitarbeiter für die Zusammenstellung anfallen.

Im Schulschach-Budget sind zum Großteil einmalige Ausgaben (Garnituren, etc.) enthalten.

Pönalen werden heuer (hoffentlich!) weniger als letztes Jahr anfallen.

Hr. Wenger stellt die Frage, ob alle Einnahmen vollständig verplant werden sollen oder ob Ausgaben gekürzt und Rückstellungen für ein "HdS neu" gebildet werden sollen.

Der Voranschlag wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Für die Schüler-SM sind zur Zeit 8 Teilnehmer aus Sbg gemeldet; es gibt jede Menge Ausfälle, Nachmeldungen sind möglich. Als Betreuer werden Hr. Egger u. Hr. Bernhaupt fungieren. Zur selben Zeit wird eine Jugendreferententagung stattfinden.

Das Schachlager in Radstatt verzeichnet zur Zeit 30 Anmeldungen (23 Burschen, 7 Mädchen); es sind noch Plätze frei! Als Betreuer stehen Duchet, Krimbacher, Rettenbacher, Forstinger, Lüftenegger u. Neubauer zur Verfügung.

**Seniorenreferent:**

Das Turnier in Kirchberg am Wechsel (NÖ) verzeichnete 30 Teilnehmer, 3 davon aus Salzburg. Am Dienstag nach Pfingsten wird ein internationa-

les Turnier mit ca. 90 Teilnehmer. in Maria Alm stattfinden.

Die Salzburger Senioren-LM ist auf Herbst, nach der SM verschoben (12 Anmeldungen waren zu wenig). Sie wird im Brunnauerzentrum stattfinden; ab 30 Teilnehmer werden 9 Runden gespielt, bei weniger Teilnehmern 7 Runden (CH - System). Im Juli soll ein Trainingslager für Spieler ab 2000 ELO stattfinden; dieses Limit sollte gesenkt werden.

**Schulschachreferent:**

Die Technische Hauptschule Maxglan I wird Landesmeister der Unterstufenschulen! Maxglan ist Schülerschachhochburg Salzburgs! Am 13.5.96 fanden an der Katholischen Gemeinde der Pädak die Landesmeisterschaften Unterstufe und Volksschule statt.

Aufgrund des gestiegenen Andranges wurden auch beim Volksschulbewerb Bezirkssmeisterschaften durchgeführt (23.4.). Ergebnisse: Pinzgau: VS: 1. Saalfelden Bhf I 17 Pkt., 2. Uttendorf I 15,5 Pkt., 3. Saalfelden Bhf II 13,5 Pkt., 4. Uttendorf II 9 Pkt., 5. VS Saalfelden I 4 Pkt., 6. VS Niedernsill 1 Pkt.; US: 1. HS Kaprun 17 Pkt., 2. HS Uttendorf 16 Pkt., 3. PL Zell am See 12 Pkt., 4. HS Kaprun II 3 Pkt.; Flachgau: VS: 1. VS Koppl 18 Pkt., 2. VS Pkt I 16 Pkt., 3. VS Seekirchen 10,5 Pkt., 4. VS Neumarkt 6,5 Pkt., 5. VS Obertrum 5,5 Pkt., 6. VS Sieghartstein II 3,5 Pkt.; US: 1. HS Neumarkt 13 Pkt., 2. HS Seekirchen 12 Pkt., 3. HS Michaelbeuern 9 Pkt., 4. HS Viehhausen 3 Pkt., 5. HS Obertrum 2 Pkt. Somit waren je 2 Volksschulen für die Landesmeisterschaft qualifiziert (13.5.). Da der Schulschachreferent für den Tennengau seine Funktion überraschend und äußerst kurzfristig niederlegte, wurden in diesem Gau keine Bezirksmeisterschaften ausgetragen; Es war daher kein Teilnehmer aus dem Tennengau vertreten. Leider gibt es anscheinend auch keinen Lungauer, der Schach unterrichtet! Ein gegenläufiger Trend kann aber aus dem Flachgau und aus der Stadt verzeichnet werden: im Flachgau traten bei der Bezirksmeisterschaft jeweils 5 Schulen, in Salzburg 4 in der Unterstufe und 5 im Volksschulbewerb, an. Bei der Landesmeisterschaft waren jeweils 6 Mannschaften qualifiziert.

**VOLKSSCHULE:** Aufgrund der Ergebnisse aus den Sparkassenligaturnerien eindeutige Favoriten waren die VS Saalfelden Bahnhof und die VS Koppl. Eine überzeugende Leistung lieferte bei der Bezirksmeisterschaft aber auch die VS Maxglan I, welche sowohl den A- als auch den B- Bewerb gewinnen konnte. Letztendlich war die Landesmeisterschaft aber doch eine "g'machte Wies'n" für die VS Saalfelden Bahnhof unter der Leitung von Miro Stojakovics und Christine Gaube (Andreas Löfflehner mit 4 Punkten aus 5 Partien Brettsieger, Johanna Fersterer 3 aus 5, Andreas Gruber 5 aus 5

und Brettsieger, Manuel Unterberger 5 aus 5 und Brettsieger). Die Mannschaft verlor nur 3 Partien und feierte mit insgesamt 17 Punkten einen überlegenen Start-Ziel-Sieg. Äußerst spannend verlief aber der Kampf um die weiteren Plätze: Die VS Maxglan I mit Betreuer Paul Kriechbaum ((Dominik Tolosana 1 aus 5, Clemens Holleis 5 aus 5 u. Brettsieger, Marcel Loschin 3 aus 5, Nenad Jenic 2 aus 5)verteidigte zunächst einen äußerst knappen Vorsprung und erreichte doch noch einen sicheren zweiten Platz. Bedanken darf sich die Mannschaft bei Clemens Holleis, der fast die Hälfte der Punkte seiner Mannschaft erkämpfte! Der Kampf um Platz drei wurde von VS Koppl, der VS Uttendorf und VS Itzling geführt. Ein halber Punkt entschied um den 3., 4. u. 5. Platz. Die letzte Runde und damit den 3. Platz konnte die VS Koppl betreut durch die Fam. Schneider (Wilhelmstätter 3/5, Reisecker 1/5, Teufl 3/5, Schwartz 2/5) gewinnen; das 2. und das 4. Brett war für eine bessere Platzierung zu schwach (Ich habe eigentlich auf einen sicheren 2. Platz getippt). Um einen halben Punkt den 3. Platz verpaßt haben die Volksschulen Uttendorf mit Betreuer Alois Grundner (Gaßner 3/5, Steinberger 2,5/5, Ernst 0/3, Bischof 1/3) und Itzling mit Betreuer Werner Hirsch (Prüll 2/5, Wieser 1/5, Ritschel 2/5, Aigner 2,5/4, Stadler 1/1. Mit 6 Punkten den letzten Platz erreichte die VS Sieghartstein mit Betreuer Martin Egger (Hauser 3/5, Höckner 1,5/5, 0,5/5, Copic 1/5).

**UNTERSTUFE:** Die Landesmeisterschaft der Unterstufen verlief spannender als es mir persönlich lieb war. Ich schätzte zwar meine Mannschaft aufgrund der mannschaftlichen Geschlossenheit und der Ergebnisse aus den Liagaturnerien als Mitfavorit ein, der Faktor Glück spielt aber auch immer eine Rolle. Die erste Runde wurde wie im Volksschulbewerb so gesetzt, daß die bezirksgleichen Mannschaften gegeneinander antraten. Nach der zweiten Runde führte die HS Maxglan I schon mit 3 Punkten Vorsprung; in der Begegnung gegen die HS Kaprun pfuschte aber die gesamte Mannschaft, sodaß auch ein 0:4 möglich gewesen wäre, Christoph Grasshoff konnte sich aber noch in ein Patt retten. Nach drei Runden war somit wieder alles offen. Maxglan und Kaprun hatten punktgleich 1,5 Punkte Vorsprung auf 3 Schulen (Neumarkt, Seekirchen, Wagrain) mit 6 Punkten, einzig das PG Borromäum war durch 2 0/4 Niederlagen schon etwas abgeschlagen mit 3 Punkten an letzter Stelle. In den letzten 2 Runden versäumte es Kaprun, durch klare Siege den 1. Platz zu erreichen. Die letzte Begegnung mit dem PG Borromäum hätte sogar noch verloren werden können. Durch die hohen Siege gegen die anderen Mannschaften erreichte schließlich die Mannschaft der Technischen Hauptschule Maxglan I 13,5 Punkte



und damit den ersten Landesmeistertitel! Wie schon bei der Bezirksmeisterschaft brachte die geschlossene Mannschaftsleistung den Sieg. Christian Grasshoff auf Brett 1 erzielte 4 Punkte (2 Remis) aus 5 Partien und wurde Brettsieger. Adolf Fritz wurde mit 4/5 (eine Verlustpartie gegen Peter Mayr) ebenfalls Brettsieger. Keinen guten Tag erwischte Gerhard Wiendl mit 2/5. Oguzhan Sezenlik rundete mit 3,5/5 die Mannschaftsleistung abt. Mit 11,5 Punkten landete die HS Kaprun mit Betreuer Gustl Schoberleitner (Goran Milic 2,5/5, Peter Mayr 3/5, Martin Pham 3/5 und Gerhard Voithofer 3/5) auf dem 2. Platz. Mit einem 4:0 - Sieg über das PG Borromäum sicherte sich die HS Neumarkt mit Betreuer Martin Egger (Zechner 3/5, M. Hauser 3/5, Hauser 3/5, Sams 1/5) mit einem Halben Punkt vor der HS Seekirchen, Betreuer Sebastian Hornbacher (D. Plackner 1,5/5, J. Plackner 0/5, O. Zand 4/5 u. Brettsieger, J. Zand 4/5 u. Brettsieger) den 3. Platz. Mit 8,5 Punkten erreichte die HS Wagrain mit Betreuer Karl Neubauer (Sokic 1/5, Mikic 3/5, Pavlovic 1/5, Flasch 3,5/5) den 5. Platz. Den 6. Platz mit 7 Punkten erreichte das PG Borromäum (Mausz 3/5, Weiland 2/5, Schwab 2/5, Essl 0/4, Schwarz 0/1) mit Betreuer Dir. Scheichl; vor allem die Endspielschwäche mancher Klubspieler und das letzte Brett verhinderten weitere Punkte.

Die Volksschulmeisterschaft wurde dankenswerterweise von Hr. Stojakovics vorbildlich geleitet, wodurch sie um 13<sup>15</sup>h abgeschlossen werden konnte. Es wird leider keine offizielle Staatsmeisterschaft für die Volksschullandesmeister durchgeführt; die Idee der Saalfeldener, wie im vorigen Jahr ein Ausgleichsturnier durchzuführen, ist von den Oberösterreichern aufgenommen worden, es wird ein Ausgleichsturnier in Steyregg veranstaltet werden. Die Teilnehmer müssen die Kosten jedoch selbst aufbringen; vielleicht kann man diese Tatsache noch ändern!

Die Unterstufenmeisterschaft endete um 15h mit der Siegerehrung. Etwas problematisch war die durch manche Voksschüler verursachte Unruhe. Das Turnier wurde sportlich fair geführt, es kam zu keinem einzigen Streitfall. Ich danke allen Betreuern für die geleistete Arbeit und für das Engagement zum Wohle unserer Schachjugend.

Am 9.5. wurde über das Pädagogische Institut des Bundes ein Lehrerfortbildungsseminar mit Georg Danner und einem Referat von Vizepräsident Rudolf Diess durchgeführt (17 Teilnehmer).

Hr. Kaiser berichtet über einen anlässlich der Schachgala im MCA von Hr. Winkler vorgestellte Werbeaktion der Fa. Mephisto in Schulen (10 Garnituren, 2 Figurensets extra, 1 Buch + 3 Broschüren à AS 210,-; es müßten die Druckkosten für ein im Entwurf bereits fertiges Werbeplakat übernommen werden, das in Deutschland bereits in Ge-

brauch ist). Wer ist zuständig, wer übernimmt das Material?

**Damenreferent:**

Christa Hackbarth u. Ulrike Schwaninger nehmen an der Damen-SM teil.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**7. Allfälliges**

Es wird angeregt, die einzelnen Klassen in der SIS nicht so zu zerreißen; sodaß bei einem Bericht die Fortsetzung nicht gesucht werden muß. Ein Problem ergibt sich aber, daß dann das Konzept der Seiteneinteilung (jede Klasse beginnt mit einer Seite) geändert werden muß.

Hr. Diess stellt fest, daß die Schachgala im MCA keine besonders beeindruckende Veranstaltung war. In Zusammenarbeit mit dem PI u. Hr. Kaiser, Hr. Diess u. Hr. Danner wurde am 9.5. eine Lehrerfortbildungsveranstaltung abgehalten. Hr. Diess wird für die Senioren-SM einen Pokal stiften. Die Generalversammlung des Schachklubs Mozart wird am 31.5., 18<sup>30</sup>, im Sternbräu stattfinden. Protokoll Landestag: Mozart u. Seekirchen wurden nicht als anwesend geführt.

Hr. Krimbacher stellt fest, daß das Protokoll zum Landestag einige Fehler enthält: Das Wort "Protokoll" kommt nicht vor, Hr. Sonnlichler anstelle von Hr. Eder als ELo-Referent; bei den TUWO-Änderungen sind fallweise Nummerierungen fehlerhaft, beim Bericht des LSpL sind teilweise Mannschaftsnamen u. Vornamen falsch. Der Satz "... alle Referate können besetzt werden ..." stimmt nicht: das Spitzenschachreferat ist unbesetzt.

Hr. Wenger ist der Meinung, Protokolle des SLV sollten nicht öffentlich zugänglich sein, sondern extra verschickt werden. Der Antrag wird mit 4 Prostimmen, 6 Gegenstimmen u. 1 Enthaltung abgelehnt.

Präs. Herndl stellt den Antrag, Hr. Konradshelm als Berater in Rechtsfragen im Vorstand des SLV ständig mit beratender Stimme beizuziehen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Hr. Kaiser bemängelt, daß vom SLV von Vereinen oder Referenten für SLV-Veranstaltungen entliehene Garnituren + Uhren eine Leihgebühr entrichtet werden muß; das entspricht aber der derzeitigen Regelung. Hr. Krimbacher stellt die Gegenfrage, ob es eine Benützungsgeld für Vereine gibt, die SLV-Veranstaltungen mit eigenem

# PROTOKOLL DER 2. VORSTANDSSITZUNG

Material bestreiten. Hr. Groiss schlägt vor, bei SLV-Veranstaltungen keine Leihgebühr einzuheben, jedoch vereinseigenes Material nach den selben Sätzen zu vergüten. Präs. Herndl schlägt - analog zur Sparkassen-Schülerliga - einen fixen Betrag für den Veranstalter vor.

Hr. Kaiser stellt den Antrag, die Schiedsrichtergebühr auf AS 800,- zu erhöhen. Der Antrag wird mit 1 Prostimme, 2 Enthaltungen u. 7 Gegenstimmen abgelehnt.

Hr. Hohnsky führt zur Zeit eine Untersuchung "Schach ist Sport" über Belastungen im Schach in Wien durch.

Es wird angeregt, einen Sieg einer Mannschaft mit 3 Mannschaftspunkten zu werten.

Es sind Digital-Schachuhren mit 35 Funktionen um AS 850,- erhältlich.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 23<sup>15</sup>h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Montag, den 1. Juli 1996  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

## NEUMARKT

Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Juni wurde folgender Vorstand gewählt.

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Sektionsleiter   | Bruckmoser Franz |
|                  | Schaub Ewald     |
| Geschäftsführer: | Egger Martin     |
| Jugendreferent   | Egger Martin     |

Alleiniger Ansprechpartner ist der Geschäftsführer.

## HALLEIN

Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Juni wurde folgender Vorstand gewählt.

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Obmann        | Antonizt Herbert     |
| Stv.          | Walkner Karl         |
| Kassier       | Rettenbacher Wilhelm |
| Schriftführer | Reithofer Edmund     |

## RIF

Wie im letzten Jahr gewann auch heuer Marijan Radovic die Klubmeisterschaft. Stark spielte der Senior Josef Kohlbauer, erst das Remis im vorletzten Spiel gegen Katharina Doncevic brachte den ½ Punkt Rückstand gegen Marijan.

| Nr | NAME                | VEREIN | ELO | WP  | SB  |
|----|---------------------|--------|-----|-----|-----|
| 1  | Radovic Marijan     | Rif    | 179 | 7,0 |     |
| 2  | Kohlbauer Josef     | Rif    | 159 | 6,5 |     |
| 3  | Schörghofer Johann  | Rif    | 165 | 5,5 |     |
| 4  | Elasad Mohammad     | Rif    | 173 | 4,5 |     |
| 5  | Doncevic Katharina  | Rif    | 151 | 3,0 | 8,2 |
| 6  | Fischinger Wolfgang | Rif    | 158 | 3,0 | 7,0 |
| 7  | Herndl Gerhard      | Rif    | 157 | 3,0 | 7,0 |
| 8  | Schrofner Stefan    | Rif    | 156 | 2,5 |     |
| 9  | Schmidt Mario       | Rif    | 135 | 1,0 |     |

Das Blitzturnier anlässlich der Jahreshauptversammlung gewann Marijan Radovic (8,5 Punkte) vor Josef Kohlbauer (6,5), Huber Hartwig (6) und Joachim Dalfen (5,5).

## Radstadt

| Nr | NAME                | VEREIN   | ELO | WP  | BH  |
|----|---------------------|----------|-----|-----|-----|
| 1  | Berger Herbert      | Radstadt | 188 | 10  |     |
| 2  | Neubauer Karl       | Radstadt | 176 | 8,0 |     |
| 3  | Eder Herbert        | Radstadt | 175 | 7,0 | 22. |
| 4  | Schaidreiter Johann | Radstadt | 177 | 7,0 | 21. |
| 5  | Hochreiter Günther  | Radstadt | 150 | 5,5 |     |
| 6  | Scharfetter Johann  | Radstadt | 160 | 5,0 |     |
| 7  | Steiner Wilfried    | Radstadt | 182 | 3,0 |     |
| 8  | Zeiler Roland       | Radstadt | 155 | 3,0 |     |
| 9  | Eder Johannes       | Radstadt | 137 | 2,0 |     |
| 10 | Huber Christian     | Radstadt | 120 | 1,5 |     |
| 11 | Sepers Johann       | Radstadt | 124 | 0,0 |     |

Die Klubmeisterschaft 1996 stand ganz im Zeichen von Berger Herbert. Herbert gewann alle Partien und bestätigte Eindrucksvoll, daß er derzeit die Nummer Eins im Schachklub Radstadt ist.

Die Blitzklubmeisterschaft gewann Hutz Gerhard mit 11½ Punkten vor Eder Herbert (10½), Berger Herbert (9) und Steiner Wilfried (9).

Am 12. Juni 1996 fand die Jahreshauptversammlung des Schachklubs Radstadt statt.

Einige Funktionäre legten ihre Funktionen zurück, und mußten neu besetzt werden.

|                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| Obmann                            | Neubauer Karl     |
| Obmann Stv.                       | Zeiler Roland     |
| Kassier                           | Kreuzsaler Josef  |
| Schriftführer                     | Schaidreiter Joh. |
| Sachwart                          | Berger Herbert    |
| Mannschaftsführer LL"B"           | Hutz Gerhard      |
| Mannschaftsführer 2. Klasse Mitte | Czak Ingb.        |

Beschlossen wurde der Modus der Klubmeisterschaft 1997 ( Vollrundenturnier ).

Das die Blitzklubmeisterschaft an einem Tag durchgeführt wird. ( Je nach Teilnehmerzahl Ein oder Zweirundig ). Weitere Aktivitäten wurden nicht festgelegt.



# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

| Endstand der 1. Kl. Nord der Saison 1995/1996 |                  |        |
|---|------------------|--------|
| 1   | Ranshofen 2      | 45,0 P |
| 2   | Mattighofen 2    | 33,0 P |
| 3   | ASK Post SV 1    | 29,0 P |
| 4   | Thalgau/Mondsee  | 28,0 P |
| 5   | ASK Salzburg 5   | 27,5 P |
| 6   | Seekirchen 1     | 27,5 P |
| 7   | O L T 3          | 23,5 P |
| 8   | Salzburg Südwest | 21,0 P |
| 9   | Inter Salzburg 4 | 19,5 P |
| 10  | Neumarkt         | 16,0 P |

| Elo Durchschnitt der Spieler von Brett 1 bis 6 |                  |      |
|--|------------------|------|
| 1  | Ranshofen 2      | 1931 |
| 2  | Mattighofen 2    | 1738 |
| 3  | ASK Salzburg 5   | 1734 |
| 4  | ASK Post SV 1    | 1732 |
| 5  | Thalgau/Mondsee  | 1727 |
| 6  | Seekirchen 1     | 1717 |
| 7  | O L T 3          | 1675 |
| 8  | Inter Salzburg 4 | 1671 |
| 9  | Salzburg Südwest | 1644 |
| 10   | Neumarkt         | 1576 |

| Elo Durchschnitt aller aufgestellten Spieler |                  |      |
|--|------------------|------|
| 1  | Ranshofen 2      | 1822 |
| 2  | ASK Salzburg 5   | 1722 |
| 3  | ASK Post SV 1    | 1677 |
| 4  | Mattighofen 2    | 1630 |
| 5  | Thalgau/Mondsee  | 1627 |
| 6  | Inter Salzburg 4 | 1626 |
| 7  | Seekirchen 1     | 1604 |
| 8  | Salzburg Südwest | 1582 |
| 9  | O L T 3          | 1582 |
| 10   | Neumarkt         | 1548 |

Landesliga „B“ Absteiger Ranshofen, war der Dominator in dieser Klasse. Sie deklassierten alle anderen Mannschaften, und erreichten 83% aller möglichen Punkte. Am Meisterschaftsende hatte Ranshofen einen Respektabstand von 12 Punkten, gegenüber den zweitplatzierten Mattighofnern. Bei dem hohen Elo Durchschnitt der Ranshofner Mannschaft war jedoch auch nichts anderes zu erwarten. Auch der ASK Salzburg hatte zu Beginn der Meisterschaft Ambitionen auf den Meistertitel. Dem ASK ginge es hauptsächlich um eine zweite Mannschaft in der LLB; um für seine zwei Landesliga „A“ Mannschaften jeweils eine LLB als Ersatzspielerreservoir zu haben. Schlußendlich mußte sich der ASK mit dem dritten Platz, hinter den solide spielenden Mattighofnern, zufrieden geben. Entschieden spannender als der Kampf um den Meister verlief der Abstiegskampf. Absteiger Neumarkt konnte lange Zeit mithalten und fiel erst in den letzten Runden auf den Abstiegplatz zurück. Die jungen Neumarkter werden in Zukunft noch sehr zu beachten sein. Am jugendlichen Zechner Günther kann man ersehen welches Potential vorhanden ist. Günther erreichte bei vier Einsätzen in der Landesliga „B“ dreieinhalb Punkte und eine Eloleistung von 1879 Elo. In der ersten Klasse kam er nur auf zwei Punkte bei acht Spielen und einer Eloleistung von 1591 Elo.

| 1. Ranshofen 2 45,0 Pkt |                     |      |       |       |     |     |     |     |      |  |
|-------------------------|---------------------|------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|------|--|
| 1                       | Knechtl Roland      | 2139 | 1     | 1     | 0   | 1   | 3   | 1/4 | 75%  |  |
| 2                       | Frühauf Norbert     | 1964 | 1 1/2 | 1     | 1   | 1   | 5,5 | 6   | 92%  |  |
| 3                       | Sperl Reinhold      | 1909 | 1     |       |     |     | 1   | 1   | 100% |  |
| 4                       | Zellner Günther     | OZ   | 1 1/2 | 1     | 1/2 |     | 3   | 1/4 | 75%  |  |
| 5                       | Spiesberger Gerhard | 1895 | 1     | 1 1/2 | 1   | 1   | 6   | 1/7 | 86%  |  |
| 6                       | Manzenreiter Franz  | 1749 | 1/2   | 1     | 1   | 1   | 5,5 | 8   | 69%  |  |
| 7                       | Schmidt Siegfried   | 1920 |       |       | 1   | 1   | 2,5 | 3   | 83%  |  |
| 8                       | Hackbarth Christa   | 1830 | 1     |       |     | 1   | 3,5 | 4   | 88%  |  |
| 9                       | Putz Ernst          | 1765 | 1/2   |       | 1   | 1/2 | 4   | 1/5 | 80%  |  |
| 10                      | Wimmer Hermann      | 1699 |       | 1     |     | 1   | 3   | 1/3 | 100% |  |
| 11                      | Waser Johann        | 1650 |       |       |     | 1/2 | 0,5 | 1   | 50%  |  |
| 12                      | Huber Albert        | 1670 |       | 1     |     | 1/2 | 1,5 | 2   | 75%  |  |
| 13                      | Usleber Georg       | 1679 | 1     |       |     |     | 2   | 1/2 | 100% |  |
| 14                      | Berger Stefan       | 1486 |       |       |     |     | 1   | 1   | 100% |  |

Alle eingesetzten Spieler von Ranshofen hatten ein ausgezeichnetes Ergebnis. Einige unnötige Niederlagen waren belanglos, zu groß war die Überlegenheit gegenüber den anderen Mannschaften. Die Überraschung schlechthin war die Niederlage von Roland Knechtl gegen Haberl Johannes. Mit dieser Mannschaft ist Ranshofen auch in der Landesliga „B“ zu den Favoriten auf den Meistertitel zu rechnen. Denn es haben nicht viele Landesliga „B“ Mannschaften einen so gleichwertigen Ersatz für die sechs Stammbretter wie Ranshofen. Ich wünsche ihnen viel Erfolg in der nächsten Saison.

| 2. Mattighofen 2 33,0 Pkt. |                   |      |     |   |     |     |     |     |     |       |      |
|----------------------------|-------------------|------|-----|---|-----|-----|-----|-----|-----|-------|------|
| 1                          | Pilshofer Gerhard | 1843 | 0   | 1 | 0   | 1/2 | 1/2 | 0   | 1   | 3,5/8 | 44%  |
| 2                          | Friedl Gerhard    | 1819 | 1/2 | 1 | 0   | 1/2 | 1/2 | 0   | 1/2 | 3,5/8 | 44%  |
| 3                          | Vorreiter Günter  | 1741 | 1   | 1 | 1   | 1/2 | 0   | 1   | 1/2 | 6/9   | 67%  |
| 4                          | Muhr Rudolf       | 1722 | 1   | 1 | 1   | 1   | 1   | 0   | 0   | 6,5/9 | 72%  |
| 5                          | Jakob Friedrich   | 1643 | 1/2 |   |     |     |     |     |     | 0,5/1 | 50%  |
| 6                          | Schöfcker Franz   | 1658 | 1/2 |   | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 0   | 1   | 4,5/8 | 56%  |
| 7                          | Feldhofer Karl    | 1680 |     | 1 |     | 1   | 1   | 1/2 | 1   | 5/6   | 83%  |
| 8                          | Eder Herbert      | 1620 |     |   |     |     |     |     |     |       |      |
| 9                          | Faugel Markus     | 1516 |     |   |     | 0   |     |     |     | 0/1   | 0%   |
| 10                         | Gollhammer Werner | 1512 |     |   |     |     |     |     |     |       |      |
| 11                         | Ranftl Josef      | 1606 |     | 1 |     |     |     |     |     | 1/1   | 100% |
| 12                         | Mühlbacher-Karrer | 1200 | 1/2 | 1 |     |     |     |     |     | 1,5/2 | 75%  |

Mattighofen konnte mit einer soliden Leistung aufwarten. Daß man jedoch mit nur 61% der möglichen Punkte zweiter wird ist doch eine kleine Überraschung. Die Kompaktheit der Mannschaft, ersieht man daran, daß vier Spieler alle Spiele gespielt haben, man nur viermal einen Ersatzspieler einsetzte, denn Jakob Friedrich war ein verdeckter Strohhalm und somit Feldhofer Karl als Stammspieler anzusehen. Eine mäßige Saison hatten Gerhard Pilshofer und Gerhard Friedl.

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

## 3. ASK Post SV 1 29,0 Pkt.

|    |                     |      |   |   |   |   |   |   |   |   |       |     |
|----|---------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|-------|-----|
| 1  | Forstinger Alfred   | 1747 | ½ | 0 | ½ | ½ | ½ | 0 | ½ | 1 | 3,5/8 | 44% |
| 2  | Janeczek Egon       | 1685 | ½ | ½ | 0 | ½ | ½ | 0 | ½ | ½ | 4 / 9 | 44% |
| 3  | Ebner Josef         | 1707 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 3 / 6 | 50% |
| 4  | Koller Karl         | 1777 | 1 | ½ | 1 | ½ | 0 | ½ | 0 | 0 | 3,5/7 | 50% |
| 5  | Lemmerhofer Manfred | 1741 | 1 | 0 | 1 | 1 | ½ | ½ | 1 | 1 | 6 / 9 | 67% |
| 6  | Flatz Helmut        | 1735 | ½ | 0 | 1 | ½ | 1 | 1 | ½ | 1 | 6,5/9 | 72% |
| 7  | Höllbacher Helmut   | 1593 | 1 | 0 |   |   |   |   |   | 0 | 1 / 3 | 33% |
| 8  | Leblhuber Johann    | 1571 |   |   |   |   |   |   |   |   |       |     |
| 9  | Waggerl Alexander   | 1474 |   |   |   |   |   |   |   |   |       |     |
| 10 | Lageder Alois       | 1638 |   |   |   |   |   |   |   |   |       |     |
| 11 | Baierhofer Harald   | 1601 |   | 1 |   |   |   |   |   | 1 | / 2   | 50% |
| 12 | Scharf Adolf        | 1717 |   |   |   |   |   |   |   |   |       |     |
| 13 | Michaela Ekkehard   | 1811 |   |   |   |   |   |   |   | ½ | 0,5/1 | 50% |

Der ASK Post SV hatte sich mehr von dieser Meisterschaftssaison erwartet. Doch die Leistungen auf den ersten vier Brettern war zu dürftig, und so auch kein besserer Rang möglich. Um Meister zu werden darf man nicht jedes Remisgebot annehmen, daß trifft besonders auf den Mannschaftsführer Alfred Forstinger und Egon Janeczek zu. Die Besten waren Helmut Flatz und Manfred Lemmerhofer, die auch in der Brettwertung ganz vorne sind. Ansonsten spielte meistens die gleiche Mannschaft, und man benötigte nur sechs mal einen Ersatzspieler.

## 4. Thalgau / Mondsee 28,0 Pkt.

|    |                      |      |   |   |   |   |   |   |   |       |       |     |
|----|----------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|-------|-------|-----|
| 1  | Panaiatov Radoslav   | 2050 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5 / 5 | 100%  |     |
| 2  | Lettner Jochen       | 1673 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0     | 3 / 7 | 43% |
| 3  | Saugspier Mario      | 1610 | 0 | 0 | ½ | ½ | 0 | 0 | 0 | 0     | 1 / 6 | 17% |
| 4  | Hitsch Josef         | 1731 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | ½ | 0 | 0     | 3,5/8 | 44% |
| 5  | Winkler Walter       | 1674 |   | 1 | 1 | 1 | ½ | 1 | ½ | 5 / 6 | 83%   |     |
| 6  | Bauernhuber Reinhard | 1625 | 1 | 0 | 1 |   | ½ | ½ |   | 3 / 5 | 60%   |     |
| 7  | Hopfgartner Andreas  | 1647 | 1 |   | 1 | ½ | 0 | 0 | ½ | 3 / 6 | 50%   |     |
| 8  | Klecker Gotthard     | 1613 | ½ |   |   | 0 | 1 | 0 |   | 1,5/4 | 38%   |     |
| 9  | Gaderer Theresia     | 1553 |   |   | ½ |   |   | 1 | ½ | 2 / 3 | 67%   |     |
| 10 | Munk Ignaz           | 1332 | 0 |   | ½ |   |   |   |   | 0,5/2 | 25%   |     |
| 11 | Edenstöckl Johann    | 1531 |   |   |   |   |   |   |   |       |       |     |
| 12 | Hopfgartner Theresia | 1480 |   |   | ½ |   |   |   | 0 | 0,5/2 | 25%   |     |

Eine Klasse für sich ist Radoslav Panaiatov bei der Mannschaft Thalgau/ Mondsee. Radoslav spielte fünfmal in dieser Saison und gewann alle seine Spiele, und daß auf Brett eins. Leider läßt seine Dienstzeit nicht mehr Einsätze zu. Aber auch Winkler Walter verlor keine Partie in dieser Saison, und erreichte hervorragende 83% der möglichen Punkte. Mario Saugspier war am dritten Brett doch etwas überfordert. Aber Mario ist noch jung und wird sicher seinen Weg machen.

## 5. ASK Salzburg 5 27,5 Pkt.

|    |                    |      |   |   |   |   |   |   |   |       |       |       |     |
|----|--------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|-------|-------|-------|-----|
| 1  | Peyer Thomas       | 1864 | ½ |   | 1 | ½ | 1 | 0 |   | 3 / 5 | 60%   |       |     |
| 2  | Becker Christoph   | 1739 | ½ | ½ | 0 |   | ½ | 1 | 1 | 3,5/6 | 58%   |       |     |
| 3  | Günther Peter      | 1699 | 0 | 1 | ½ | 0 | 1 | 0 | ½ | ½     | 3,5/8 | 44%   |     |
| 4  | Bolda Günther      | 1729 | 0 |   | 0 |   |   |   |   | 0 / 2 | 0%    |       |     |
| 5  | Armstorfer Georg   | 1719 | ½ | 1 | ½ | ½ | 1 |   |   | 3,5/5 | 70%   |       |     |
| 6  | Glitzner Johann    | 1654 | 0 | ½ | 0 |   | 0 | ½ | 0 | 1     | 2 / 7 | 29%   |     |
| 7  | Hupke Susanne      | 1687 |   | 1 | 0 | 1 | 0 | ½ | 1 | ½     | 4 / 7 | 57%   |     |
| 8  | Haider Martin      | 1709 |   |   |   | 1 | + |   |   | 1 / 1 | 100%  |       |     |
| 9  | Prüll Clemens      | 1687 |   |   |   |   |   | 0 | ½ | ½     | 1     | 2 / 4 | 50% |
| 10 | Baierhofer Horst   | 1585 |   | 1 | 0 |   |   |   |   | 1 / 2 | 50%   |       |     |
| 11 | Reinhold Christian | 1759 |   |   |   |   |   |   |   |       |       |       |     |
| 12 | Kohlweis Walter    | 1484 |   |   |   |   |   | 0 |   | 0 / 1 | 0%    |       |     |
| 13 | Horeni Valdimir    | 2042 |   |   |   |   | 1 |   |   | 1 / 1 | 100%  |       |     |
| 14 | Weyringer Richard  | 1754 |   |   |   |   | 0 | 1 | ½ | ½     | 2 / 4 | 50%   |     |

Enttäuschend verlief diese Saison für den ASK Salzburg 5. Nach Eloschnitt einmal Zweiter und einmal Dritter mußte man sich mit dem fünften Platz zufrieden geben. Mit ein Grund war natürlich das Ausscheiden von Günther Bolda und der Verlust der Spielberechtigung, von Georg Armstorfer, wegen seiner LL" B" Einsätze. Georg erreicht bei seinen fünf Einsätzen immerhin 70% der möglichen Punkte. Gut hielt sich auch der Schüler Christoph Becker auf Brett zwei. Er mußte nur eine Niederlage hinnehmen.

## 6. Seekirchen 1 27,5 Pkt.

|    |                       |      |   |   |   |   |   |   |   |       |       |       |     |
|----|-----------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|-------|-------|-------|-----|
| 1  | Haberl Johannes       | 1801 | ½ | ½ |   | 1 | 1 | ½ | - | 0     | 3,5/6 | 58%   |     |
| 2  | Költringer Josef jun. | 1805 | 0 | ½ | 1 | 0 | - | 0 | 1 | ½     | 1     | 4 / 8 | 50% |
| 3  | Wuppinger Alfred      | 1893 | ½ | 1 | ½ | 1 | ½ | 1 | 1 | ½     | 1     | 7 / 9 | 78% |
| 4  | Költringer Josef sen. | 1720 |   | 1 | 0 | 1 |   | ½ | ½ | 1     | ½     | 4,5/7 | 64% |
| 5  | Mösl Felix            | 1629 | ½ | 1 | 0 | ½ | ½ | 1 | 1 | 0     | ½     | 5 / 9 | 56% |
| 6  | Haslinger Stefan      | 1456 | 0 | 0 |   |   |   | 1 |   |       | 1 / 3 | 33%   |     |
| 7  | Zeiner Johann         | 1541 | ½ |   | 0 | 0 |   |   |   |       | 0,5/3 | 17%   |     |
| 8  | Fink Hans             | 1555 |   |   |   |   |   | 0 | 1 | 0     | 1 / 3 | 33%   |     |
| 9  | Wallner Vinzenz       | 1521 |   |   |   | 0 |   |   |   |       | 0 / 1 | 0%    |     |
| 10 | Stranzinger Walter    | 1547 |   |   |   |   |   |   |   |       |       |       |     |
| 11 | Weilbuchner Johann    | 1459 | 0 |   |   |   |   |   |   | 0 / 1 | 0%    |       |     |
| 12 | Plackner Florian      | 1325 |   |   |   | 0 |   |   | 1 | 1 / 2 | 50%   |       |     |

Punktegleich mit dem ASK, aber um zwei Mannschaftspunkte weniger, belegte Seekirchen den sechsten Rang. Eine bessere Platzierung vergaben hauptsächlich die Ersatzspieler. 2,5 Punkte aus 10 Spielen ist einfach zuwenig. Bester Spieler, und einziger ohne Niederlage, war Alfred Wuppinger. Gut hielt sich auch Johannes Haberl am ersten Brett, und verläßlich wie immer Vater und Sohn Költringer. Das man ausgerechnet gegen OLT die höchste Saisonniederlage hinnehmen mußte, schmerzte sehr.



# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

## 7. Oberndorf/Laufen/Trimmelkam 3 23,5 Pkt.

|    |                     |      |     |   |     |     |     |     |     |   |     |     |    |     |
|----|---------------------|------|-----|---|-----|-----|-----|-----|-----|---|-----|-----|----|-----|
| 1  | Wolfgruber Rupert   | 1856 | 1   | 1 | 1   | 1   | 1/2 | 0   | 1/2 | 1 | 1   | 7   | /9 | 78% |
| 2  | Eberhard Kurt       | 1730 | 1/2 | 0 | 1   | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | - |     | 3,5 | /7 | 50% |
| 3  | Zauner Josef        | 1607 | 1/2 | 1 | 0   | 0   | 0   |     |     | 1 | 0   | 2,5 | /7 | 36% |
| 4  | Hrovat Alois        | 1691 | 1   | 0 | 0   | 1/2 | 0   | 0   | 1/2 | 0 |     | 2   | /8 | 25% |
| 5  | Eisner Leopold      | 1560 | 1/2 | 1 | 1/2 | 0   | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 0 | 0   | 3,5 | /9 | 39% |
| 6  | Strasser Horst      | 1606 | 1   |   | 0   | 1/2 |     |     | 1/2 |   |     | 2   | /4 | 50% |
| 7  | Walzinger Alexander | 1690 |     |   |     |     |     | +   |     |   |     |     |    |     |
| 8  | Rehrl Bernhard      | 1456 |     |   |     |     |     |     |     |   |     |     |    |     |
| 9  | Steiner Dietmar     | 1603 |     |   |     |     |     |     |     |   |     |     |    |     |
| 10 | Zauner Alois        | 1507 |     |   |     |     | 1/2 | 1/2 |     | 0 | 1   | /3  |    | 33% |
| 11 | Eder Peter          | 1303 |     |   | 1/2 |     |     |     |     |   | 0,5 | /1  |    | 50% |
| 12 | Kreutzer Johann     |      |     |   |     |     |     |     |     |   |     |     |    |     |
| 13 | Csipek Leopold      | 1396 |     | 0 | 1/2 |     |     |     | 0   |   |     | 0,5 | /3 | 17% |
| 14 | Seifert Reinhard    | 1560 |     |   | 0   |     |     |     |     |   |     | 0   | /1 | 0%  |

Oberndorf/Laufen/Trimmelkam, die 1.Klasse Mannschaft bestand hauptsächlich aus Oberndorfer Spieler. Sie hatte einen gute Start, fiel jedoch von Runde zu Runde weiter zurück. In den Abstiegskampf wurde sie jedoch nicht verwickelt. Schlußendlich wurde es der siebte Rang. Der Abstand zum Mittelfeld betrug allerdings bereits vier Punkte. Bester und verlässlichster Spieler war Rupert Wolfgruber, der mit 78% der möglichen Punkte am ersten Brett eine ausgezeichnete Saison hatte. Die Spieler auf Brett drei bis fünf werden mit ihren Leistungen nicht sehr zufrieden sein, und hoffen auf ein besseres nächstes Jahr.

## 8. Salzburg Südwest 21,0 Pkt.

|    |                 |      |     |     |     |   |     |     |     |     |   |     |    |     |
|----|-----------------|------|-----|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|---|-----|----|-----|
| 1  | Hess Karl       | 1685 | 1   | 1/2 | 0   | 0 | 1/2 | 0   | 1   | 1   | 0 | 4   | /9 | 44% |
| 2  | Modrian Franz   | 1767 |     |     |     |   | 1/2 | 1   | 1   | 1   |   | 3,5 | /4 | 88% |
| 3  | Ziller Dionys   | 1584 |     | 0   | 0   | 0 | 1   | 0   | 1/2 | 1   | 1 | 3,5 | /8 | 44% |
| 4  | Böhm Gerhard    | 1664 | 1/2 |     |     |   | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 0   | 1 | 3   | /6 | 50% |
| 5  | Leitner Erich   | 1607 | 0   | 0   | 1/2 | 0 | 1/2 | 0   | 0   | 1   | 0 | 2   | /9 | 22% |
| 6  | Faryma Herbert  | 1559 | 0   | 1/2 | 0   | 0 | 1/2 | 0   |     | 1/2 |   | 1,5 | /7 | 21% |
| 7  | Schiner Peter   | 1650 |     |     |     |   |     |     |     |     |   |     |    |     |
| 8  | Karl Christoph  | 1474 |     | 0   |     |   |     |     |     |     |   | 0   | /1 | 0%  |
| 9  | Birkle Donat    | 1526 | 1/2 |     | 0   |   |     |     |     |     |   | 0,5 | /2 | 25% |
| 10 | Frank Roland    | 1509 |     | 0   |     | 0 |     |     |     |     |   | 0   | /2 | 0%  |
| 11 | Pacher Hermann  | 1459 |     |     |     |   |     |     |     |     |   |     |    |     |
| 12 | Hubmayer Thomas | 1484 | 1/2 |     | 1/2 | 0 |     |     |     |     |   | 1   | /3 | 33% |
| 13 | Theiss Max      | 1599 |     |     |     |   |     |     | 1   | 0   | 1 | 2   | /3 | 67% |

Salzburg Südwest zierte einige Runden lange sogar den letzten Platz. Durch den Einsatz von Modrian Franz und Böhm Gerhard in den letzten Runden konnte das Abstiegs- gespenst doch noch gebannt werden, und der sichere achte Rang erreicht werden. Franz Modrian, Gerhard Böhm und Ersatzspieler Theiss Max kamen als einzige Spieler über die 50% Marke. Nächstes Jahr ist Salzburg Süd mit zwei Mannschaften in dieser Klasse vertreten, und muß sehr gut spielen um nicht wieder abzusteigen.

## 9. Inter Salzburg 4 19,5 Pkt.

|    |                    |      |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |    |      |
|----|--------------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|------|
| 1  | Heil Thomas        | 1736 | 0   |     |     |     |     |     |     |     |     | 0   | /1 | 0%   |
| 2  | Pöhr Adolf         | 1587 | -   | 1/2 | 1   | 1/2 |     | 1   | 0   | 0   | 0   | 3   | /7 | 43%  |
| 3  | Aigmüller Manfred  | 1693 |     | 1/2 |     | -   | 0   | 1/2 | 0   | 1/2 | 1/2 | 2   | /6 | 33%  |
| 4  | Aichinger Johannes | 1635 |     |     | 0   |     | 1   |     | 1/2 | 0   |     | 1,5 | /4 | 38%  |
| 5  | Langgartner Peter  | 1650 |     |     |     |     |     |     |     |     | 0   | 0   | /1 | 0%   |
| 6  | Wilk Engelbert     | 1724 |     |     |     |     |     |     |     | 1   |     | 1   | /1 | 100% |
| 7  | Koller Dieter      | 1707 |     | 1   | 1   | 1/2 | 1/2 | 1/2 |     | 0   | 1/2 | 4   | /7 | 57%  |
| 8  | Bruckbauer Maritta | 1513 | 1/2 | 0   | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 0   | 0   | 1/2 | 3   | /9 | 33%  |
| 9  | Böhm Fritz         | 1568 | 1/2 | 0   | 0   | 0   | 0   | 0   | 1   | 1/2 |     | 2   | /7 | 29%  |
| 10 | Mödlhammer Hans    | 1427 |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |    |      |
| 11 | Serak Stanislaus   | 1854 |     | 0   |     |     |     |     |     |     |     | 0   | /1 | 0%   |
| 12 | Holzer Helmut      | 1538 |     | 0   | 1   | 0   | 1   | -   | 1   |     |     | 3   | /5 | 60%  |
| 13 | Albrecht Christian | 1510 |     | 0   |     |     |     |     |     |     |     | 0   | /1 | 0%   |
| 14 | Buric Miroslav     | OZ   |     |     |     |     |     |     |     |     | 0   | 0   | /1 | 0%   |

Inter Salzburg ist dem Abstieg sehr knapp entkommen. Die verfehlte Aufstellung, die Ersatzspieler spielten mehr Spiele als die Stammspieler, war sicher einer der Gründe für das schlechte Abschneiden in dieser Saison. Über 50% der möglichen Punkte erreichten nur die Spieler Dieter Koller und Helmut Holzer. Beachtlich noch das Ergebnis der Obfrau von Inter, gegen doch meist entschieden elostärkere Gegner. Inter hofft sehr, daß sich die Jugendlichen sehr schnell und gut entwickeln. Damit man weiterhin in dieser Klasse bestehen kann.

## 10. Neumarkt 16,0 Pkt.

|    |                    |      |  |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|----|--------------------|------|--|---|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1  | Bründl Thomas      | OZ   |  |   |   |     |     |     |     |     |     | 0   | /1  | 0%  |     |
| 2  | Udovica Johann     | 1564 |  | 0 |   | 0   | 1/2 | 0   | 0   | 0   | 0   | 0,5 | /7  | 7%  |     |
| 3  | Zechner Günther    | 1557 |  | 0 | 0 | 1   | 1/2 | 0   | 0   | 1/2 | 0   | 2   | /8  | 25% |     |
| 4  | Höckner Thomas     | 1558 |  | 1 | 1 | 1   | 1   | 0   |     | 0   | 1   | 1/2 | 5,5 | /8  | 69% |
| 5  | Schaub Ewald       | 1603 |  | 0 | 0 |     | 0   | 1   | 0   | 0   | 1/2 | 1,5 | /7  | 21% |     |
| 6  | Fischwenger Walter | 1598 |  | 0 | 1 | 0   | 0   | -   | 0   |     |     | 1   | /6  | 17% |     |
| 7  | Hauser Günther     | 1439 |  |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 8  | Kawinek Arnold     | 1537 |  |   | 1 | 1/2 | 1/2 |     | 0   | 0   |     | 0   | 2   | /6  | 33% |
| 9  | Bruckmoser Franz   | 1562 |  |   |   |     |     |     |     |     | 1/2 | 0,5 | /1  | 50% |     |
| 10 | Hauser Michael     | 1416 |  | 0 | 0 | 0   |     |     |     |     | 0   | 0   | /4  | 0%  |     |
| 11 | Burgstaller Walter | 1491 |  |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 12 | Burgstaller Robert | 1455 |  |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
| 13 | Holzinger Helmut   | 1794 |  |   |   |     | 1   | 1/2 | 1/2 | 1   |     | 3   | /4  | 75% |     |
| 14 | Stadlmann Gerhard  | OZ   |  |   |   |     |     |     |     |     |     | 0   | /1  | 0%  |     |

Neumarkt muß leider wieder in die zweite Klasse absteigen. Für die Jugendlichen kam die 1. Klasse noch um ein oder zwei Jahre zu früh. In Zukunft wird jedoch mit den Neumarkter Jugendlichen noch sehr zu rechnen sein. Thomas Höckner legte bereits eine Talentprobe ab. Thomas war bester Spieler mit 69% der möglichen Punkte.

# EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE SÜD

| Endstand der 2. Kl. Süd<br>Saison 1995/1996 |                     |        |
|---|---------------------|--------|
| 1   | PAZ/PIREG Uttendorf | 28,0 P |
| 2   | Taxenbach 1         | 28,0 P |
| 3   | Senioren Pinzgau    | 22,0 P |
| 4   | ÖGB-BEA Saalfelden  | 17,0 P |
| 5   | Taxenbach 2         | 16,0 P |
| 6   | Senoplast Uttendorf | 9,0 P  |

| Eldurchschnitt aller<br>aufgestellten Spieler |                     |      |
|---|---------------------|------|
| 1   | Taxenbach 1         | 1544 |
| 2   | PAZ/PIREG Uttendorf | 1527 |
| 3   | Pinzgauer Senioren  | 1444 |
| 4   | ÖGB BEA Saalfelden  | 1397 |
| 5   | Taxenbach 2         | 1338 |
| 6   | Senoplast Uttendorf | 1273 |

In dieser Klasse traten Uttendorf und Taxenbach um den Meistertitel an. Beide Mannschaften benötigten nur fünf Spieler, und waren auch nach der Elowertung fast gleich stark. Die erste Vorentscheidung fiel, als Uttendorf, Taxenbach in der dritten Runde 3:1 schlagen konnte. Die Taxenbacher starteten dann zwar eine

Aufholjagd, erreichten in der Endwertung auch gleich viele Brettpunkte wie Uttendorf, die Mannschaftspunkte konnten sie jedoch nicht mehr aufholen, da die zweite Mannschaft aus Taxenbach zu schwach war, um der ersten Mannschaft Schützenhilfe zu leisten. Damit ist Uttendorf wieder mit zwei Mannschaften in der 1. Kl. Süd vertreten, und Taxenbach muß seine Aufstiegshoffnung auf das nächste Jahr verschieben. Die Pinzgauer Senioren konnten die Schülermannschaften sicher auf Distanz halten, in den Meisterschaftskampf konnten sie jedoch nicht eingreifen. Die Plätze vier bis sechs belegten die Schülermannschaften, wobei Uttendorf in der Leistung gegenüber den anderen etwas abfiel.

| 1. PAZ/PIREG Uttendorf 28,0 Pkt. |                  |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |     |     |     |     |
|----------------------------------|------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----|-----|-----|-----|
| 1                                | Schöpf Gerhard   | 1565 | 1 |   |   |   | 1 | 1 | 1 | ½ | 0 | ½   | 5   | 7   | 71% |
| 2                                | Thurner Michael  | 1501 | 1 | 1 | 0 | ½ | ½ | 1 | 1 | 0 |   | 1   | 6   | 9   | 67% |
| 3                                | Schöpf Manfred   | 1407 | 1 | 0 | 1 | 0 | ½ | 1 | 0 | 0 | 1 | 1   | 5,5 | 10  | 55% |
| 4                                | Patsch Ferdinand | 1529 | 1 | 1 | 1 | ½ | 1 |   | ½ | 0 | 1 | 6   | 8   | 75% |     |
| 5                                | Pichler Hermann  | 1634 | 1 | 1 | 1 |   | 1 |   | ½ | 1 |   | 5,5 | 6   | 92% |     |

Pichler Hermann hatte als elastärkster Spieler auch das beste Ergebniss aller Spieler von Uttendorf, und die 100% nur knapp verfehlt. Schwächster Spieler mit 55% der möglichen Punkte war, der als einziger immer eingesetzte, Manfred Schöpf.

| 2. Taxenbach 1 28,0 Pkt. |                |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |     |   |     |
|--------------------------|----------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----|---|-----|
| 1                        | Grünwald Hans  | 1493 | 1 | 1 | 0 |   |   | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 6   | 8 | 75% |
| 2                        | Köp Josef      | 1466 | 1 | 0 | 1 | ½ | 1 |   | 1 | ½ | 1 | ½ | 6,5 | 9 | 72% |
| 3                        | Kollmann Hans  | 1632 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 |   | 7   | 9 | 78% |
| 4                        | Radacher Franz | 1512 | 1 | ½ |   | ½ | ½ | 1 |   |   | 0 |   | 3,5 | 6 | 58% |
| 5                        | Potche Hans    | 1615 |   | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | ½ | ½ | 1 |   | 5   | 8 | 63% |

Die Taxenbacher Mannschaft spielte sehr ausgeglichen, einige unnötige Niederlagen brachte sie jedoch um den Meistertitel. Sehr gut mithalten konnte, der wieder aktivierte, Josef Köp.

| 3. Senioren Pinzgau 22,0 Pkt. |                     |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |     |     |     |     |
|-------------------------------|---------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----|-----|-----|-----|
| 1                             | Schaidreiter Johann | 1231 | 0 |   |   |   |   | 0 | 0 |   |   |   | +   | 0   | 3   | 0%  |
| 2                             | Thaler Johannes     | 1461 | ½ | 0 | 1 | ½ | ½ | 0 | ½ | ½ |   |   | +   | 3,5 | 8   | 44% |
| 3                             | Sinanovic Osman     | 1428 | 1 |   | 1 |   | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | + | 4   | 7   | 57% |     |
| 4                             | Hatzl Hans          | 1430 | 0 | 0 | ½ | ½ | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | + | 4   | 9   | 44% |     |
| 5                             | Möschl Josef        | 1534 |   | 0 |   |   |   |   |   |   | 1 |   | 1   | 2   | 50% |     |
| 6                             | Haslinger Thomas    | 1580 | 1 |   | 1 | 1 |   | 1 |   | ½ |   |   | 4,5 | 5   | 90% |     |
| 7                             | Stiegernigg Josef   | 1442 |   | 1 | 0 |   |   |   |   |   |   |   | 1   | 2   | 50% |     |

Die Pinzgauer Senioren erreichten den guten dritten Rang. Mit deutlichem Abstand bester Spieler war Obmann Haslinger Thomas, der 90% aller möglichen Punkte erreichte. Es kamen jedoch noch weitere drei Spieler über 50%.

| 4. ÖGB-BEA Saalfelden 17,0 Pkt. |                    |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |     |   |      |
|---------------------------------|--------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|-----|---|------|
| 1                               | Doppler Johann     | 1582 | 1 |   |   |   | ½ | 1 | 0 |   | 1 |   |  | 3,5 | 5 | 70%  |
| 2                               | Wang Kung Hao      | 1571 | ½ |   | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 |   |   |   |  | 3,5 | 6 | 58%  |
| 3                               | Nöbl Arno          | 1409 | 0 | ½ | 1 | 1 | ½ |   | 0 | 0 | ½ | 0 |  | 3,5 | 9 | 39%  |
| 4                               | Hartl Elisabeth    |      | 1 |   |   |   |   |   | 0 |   | 0 |   |  | 1   | 3 | 33%  |
| 5                               | Miller Hans-P.     | 1200 |   | 0 |   |   |   |   |   |   | 0 | 0 |  | 0   | 2 | 0%   |
| 6                               | Hinterseer Thomas  |      |   | 1 | 1 | 1 |   |   |   |   |   |   |  | 3   | 3 | 100% |
| 7                               | Scheiber Ägidius   | 1224 |   | 0 | ½ | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ |  | 2   | 9 | 22%  |
| 8                               | Hochwimmer Gerhard |      |   |   |   |   |   |   |   | 0 | ½ | 0 |  | 0,5 | 3 | 17%  |

Von den drei mitspielenden Schülermannschaften konnten sich die von Johann Doppler betreuten Schüler aus Saalfelden am besten behaupten. Sie belegten den vierten Rang knapp vor der Taxenbacher Schülermannschaft. Schade das Thomas Hinterseer nicht öfters Zeit zum Schachspielen hatte.

| 5. Taxenbach 2 16,0 Pkt. |                  |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |   |     |   |     |
|--------------------------|------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|---|-----|---|-----|
| 1                        | Schwab Siegfried | 1211 | 0 | ½ | ½ | ½ | 0 | 0 |   |   |   |  | - | 1,5 | 6 | 25% |
| 2                        | Schwab Rene      | 1230 | 0 | 1 | 0 | 0 |   | 0 | 1 | 1 | 0 |  | - | 3   | 8 | 38% |
| 3                        | Eder Martin      | 1581 | 0 | 1 | 0 | 1 | ½ |   | ½ | 1 | 1 |  | - | 5   | 8 | 63% |
| 4                        | Mack Peter       | 1200 | 0 | 0 |   |   | 0 | 0 |   | 1 | 0 |  | - | 1   | 6 | 17% |
| 5                        | Masser Stefan    | 1502 |   |   | 0 | ½ | 1 |   | 1 | 1 | 1 |  |   | 4,5 | 6 | 75% |
| 6                        | Seidl Anton      | 1305 |   |   |   |   |   | 0 | 1 |   |   |  |   | 1   | 2 | 50% |

Bei der zweiten Mannschaft aus Taxenbach sind besonders die Spieler Stefan Masser und Martin Eder hervorzuheben. Beide zusammen erspielten mehr als 50% der erreichten Punkte. Mack Peter war noch etwas überfordert in dieser Klasse.



**6. Senoplast Uttendorf 9,0 Pkt.**

|    |                   |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |     |   |     |
|----|-------------------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----|---|-----|
| 1  | Sauerschnig Rene  | 1200 | 0 | ½ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | ½ | ½ | 2   | ⅔ | 22% |
| 2  | Cenger Christine  | 1200 | 0 |   |   |   |   |   |   |   |   |   | 0   | ⅓ | 0%  |
| 3  | Lettner Kerstin   |      | 0 |   |   |   |   |   |   |   |   |   | 0   | ⅓ | 0%  |
| 4  | Schönegger Markus |      | 0 |   |   |   |   |   |   |   |   |   | 0   | ⅓ | 0%  |
| 5  | Tritscher Willi   | 1345 |   | 0 | 0 | 0 |   |   |   |   |   |   | 0   | ⅓ | 0%  |
| 6  | Vorreiter Thomas  | 1357 | 1 |   | 0 | ½ | ½ | 1 | ½ | 1 |   |   | 4,5 | ⅔ | 64% |
| 7  | Bernert Heinz     | 1200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |   | 2   | ⅔ | 22% |
| 8  | Ernst Monika      | 1366 |   | ½ |   |   |   | 0 |   |   |   |   | 0,5 | ⅔ | 17% |
| 9  | Riedler Wolfgang  | 1387 |   |   | 0 | 0 |   |   |   |   |   |   | 0   | ⅓ | 0%  |
| 10 | Rendl Hans-P.     | 1202 |   |   |   |   | 0 | 0 |   |   |   |   | 0   | ⅓ | 0%  |
| 11 | Müllauer Eva      | 1200 |   |   |   |   | 0 |   |   |   |   |   | 0   | ⅓ | 0%  |

Uttendorf setzte in dieser Mannschaft sehr junge noch Meisterschaftsunerfahrene Spieler ein. Man kann jedoch beobachten das die jungen Spieler mit Verlauf der Meisterschaft immer stärker wurden. In der achten Runde gelang ein Sieg über die Pinzgauer Senioren, und gegen Saalfelden konnte man in der neunten Runde remisieren. Es sind einige sehr vielversprechende Schüler in dieser Mannschaft.

**3. Grazer Open 96  
Karl Wagner Gedenkturnier  
Andreas Burger gewinnt in Graz**

Wieder stark besetzt war dieses Turnier, nur die Teilnehmerzahl sank weiter. Im A-Turnier spielten 66 Teilnehmer und im B-Turnier 64.

Gut hielten sich die Österreicher. Manfred Freitag (Fürstenfeld) wurde mit 6½ Punkten geteilter dritter und erreichte eine IM Norm. Nikolaus Stanec (Margareten) verpaßte eine GM-Norm nur um einen ½ Punkt, er mußte in der Schlußrunde gegen den Sieger Alexander Beliavsky eine Niederlage hinnehmen.

**A-Turnier**

| R  | NAME                | VEREIN      | ELO  | WP  | BH   |
|----|---------------------|-------------|------|-----|------|
| 1  | GM Beliavsky Alex.  | Slowenien   | 2615 | 7,5 | 51,0 |
| 2  | GM Kozul Zdenko     | Kroatien    | 2580 | 7,0 | 52,0 |
| 3  | GM Novikov Igor     | Ukraine     | 2590 | 6,5 | 51,5 |
| 4  | GM Wojtkiewicz Al.  | Polen       | 2550 | 6,5 | 50,0 |
| 5  | FM Freitag Manfred  | Fürstenfeld | 2305 | 6,5 | 42,0 |
| 6  | IM Teska Henrik     | BRD         | 2510 | 6,0 | 52,5 |
| 7  | GM Cebalo Miso      | Kroatien    | 2515 | 6,0 | 49,5 |
| 8  | IM Stanec Nikolaus  | Margareten  | 2490 | 6,0 | 48,0 |
| 9  | GM Farago Ivan      | Ungarn      | 2525 | 6,0 | 47,0 |
| 10 | Balinov Ilija       | Bulgarien   | 2360 | 6,0 | 46,0 |
| 11 | GM Beim Valery      | Israel      | 2570 | 6,0 | 44,0 |
| 12 | IM Palos Osman      | Bosnien     | 2340 | 6,0 | 42,5 |
| 13 | IM Rabiega Robert   | BRD         | 2490 | 5,5 | 52,5 |
| 14 | GM Murey Jacob      | Israel      | 2495 | 5,5 | 50,0 |
| 15 | IM Lendwai Reinh.   | Margareten  | 2375 | 5,5 | 44,5 |
| 16 | IM Zak Uriel        | Israel      | 2405 | 5,5 | 44,0 |
| 17 | FM Fahrner Kurt     | A. Graz     | 2275 | 5,5 | 42,0 |
| 18 | Simic Dragan        | Slowenien   | 2330 | 5,5 | 40,5 |
| 19 | MK Kotz Heinz Peter | Gleisdorf   | 2285 | 5,5 | 40,5 |
| 20 | ÖM Löbler Heimo     | Str. Graz   | 2265 | 5,5 | 39,0 |

**B-Turnier**

Ein ausgezeichnetes Turnier lieferte der HSV'ler Andreas Burger. Nach fünf Runde hatte er noch 100%! In der 6. Runde erreichte er gegen den Gmundner Martin Schneider - Sieger des B-Tur-

niers in Werfen 95 - eine Punkteteilung. In der 7. <Runde verlor er gegen Mehrdad Tehrany von Concordia Graz. Im 22. Zug gewann Andreas einen Bauern, doch in der Zeitnot schlug er dann eine falsche Figur. Nach dem Sieg in der 8. Runde hatten Martin Schneider, Mario Brunnsteiner (Eisenerz) und Andreas 6½ Punkte. Martin Schneider kam angeschlagen zur Partie (am Vorabend hatte einen großen Verlust beim Backgammon) und verliert bald. Brunnsteiner sieht die überragende Stellung vom Andreas und überzieht eine Remisstellung. Andreas übersieht im 38. Zug einen Qualitätsverlust, kann aber dafür 2 Bauern gewinnen. In dieser unklaren Stellung bietet er Remis an, das angenommen wurde.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurde das Preisgeld etwas gesenkt, im B-Turnier um AS 5000. Wobei der Siegespreis von AS 10.000 noch immer eine stolze Summe ist.

Der angenehme große und klimatisierte Turniersaal im Grazer Messegelände ist aufgrund der Teilnehmeranzahl künftig in Frage gestellt.

| Nr | NAME               | VEREIN      | ELO | WP  | BH  |
|----|--------------------|-------------|-----|-----|-----|
| 1  | Burger Andreas     | HSV         | 198 | 7,0 | 50, |
| 2  | Tehrany Mehrdad    | Con. Graz   | 196 | 7,0 | 47, |
| 3  | Brunnsteiner Mario | Eisenerz    | 199 | 6,5 | 54, |
| 4  | Schneider Martin   | Gmunden     | 197 | 6,5 | 52, |
| 5  | Jud Karl-Heinz     | Flavia Sol. | 194 | 6,5 | 45, |
| 6  | Matosec Thomas     | W-B. Graz   | 192 | 6,5 | 45, |
| 7  | Jahrbacher Heinz   | Austr. Graz | 188 | 6,5 | 43, |
| 8  | Bachler Wilhelm    | Kapfenberg  | 193 | 6,0 | 44, |
| 9  | Teuschler Hugo     | Str. Graz   | 199 | 6,0 | 43, |
| 10 | Schatzl Franz      | Mödling     | 190 | 6,0 | 38, |
| 11 | Mayr Martin        | Knittelfeld | 181 | 5,5 | 45, |
| 12 | Kölldorfer Franz   | Styria Graz | 198 | 5,5 | 45, |
| 13 | Lach Willibald     | Styria Graz | 186 | 5,5 | 42, |
| 14 | Kogler Norbert     | Bruck/Mur   | 194 | 5,5 | 41, |
| 15 | Wieser Andreas     | Austr. Graz | 198 | 5,5 | 36, |
| 16 | Lampersberger Erh. | Austr. Graz | 183 | 5,5 | 29, |

**8. Intern. Senioren Open in  
Maria Alm**

78 Teilnehmer.

| Nr | NAME                | VEREIN      | ELO  | WP  | BH  |
|----|---------------------|-------------|------|-----|-----|
| 1  | Kramer Gerhard      | Schallerb.  | 203  | 7,5 | 37, |
| 2  | Koller Hubert       | Ybbs        | 213  | 7,0 | 35, |
| 3  | Bergthaler Josef    | Kufstein    | 188  | 7,0 | 37, |
| 4  | Fürlinger Harald    | Schwaz      | 203  | 6,5 | 36, |
| 5  | Heemsoth Hermann    | Bremen      | 205  | 6,5 | 34, |
| 6  | Kasüschke Gregor    | Bremen      | 200  | 6,5 | 31, |
| 7  | Secula Victor       | Bremen      | 202  | 6,5 | 31, |
| 8  | Kölldorfer Franz    | Styria Graz | 198  | 6,0 | 31, |
| 9  | Steglich Walter     | Sindelfing. | 197  | 6,0 | 32, |
| 10 | Freder Heinrich     | Stuttgart   | 195  | 6,0 | 31, |
| 11 | Schuler Georg       | Balingen    | 189  | 6,0 | 29, |
| 12 | Weissensteiner Hu   | Baden       | 192  | 6,0 | 28, |
| 13 | Franz Josef         | Wien-Wied   | 194  | 6,0 | 24, |
| 25 | Groiss Karl         | ASK         | 191  | 5,0 | 47, |
| 31 | Potche Hans         | Taxenbach   | 161  | 5,0 | 31, |
| 50 | Thurner Kurt        | Saalfelden  | 185  | 4,0 | 41, |
| 56 | Schaub Ewald        | Neumarkt    | 16,5 | 3,5 | 40, |
| 57 | Eisner Leopold      | Trimmelk.   | 156  | 3,5 | 40, |
| 66 | Fuchs Egon          | Schwarza.   | 159  | 3,0 | 39, |
| 68 | Fischer Johann sen. | Schwarza.   | 152  | 3,0 | 35, |
| 73 | Ablinger Josef      | ASK         | 158  | 2,5 | 31, |
| 76 | Sinanovic Osman     | Zell/See    | 142  | 1,0 | 29, |

**SEEKIRCHEN**

Der Klubmeister Alfred Wuppinger spielte simultan gegen 8 Gegner. Er gewann gegen Max Dablander sen., Johann Weilbuchner, Johann Fink, Walter Stranzinger und August Schnepfle, er remisierte gegen Vinzenz Wallner und verlor gegen Josef Költringer Senior und Junior.

**Schulschach Bundesfinale**

Vom 16.06. bis 21.06.1996 fand das 17. Bundesfinale in Neusiedl am See statt. Im Bewerb Untertsufe und Oberstufe war mit der Technischen Hauptschule Maxglan I und dem Akademischen Gymnasium jeweils eine Salzburger Mannschaft qualifiziert. Aufgrund der relativen Turnierunerfahrenheit bzw. der rein Schülerzahlenmäßigen Überlegenheit der anderen Bundesländer war wieder ein achter Platz als Vorgabe gegeben. Als in der ersten Runde die Maxglaner unerwartet klar 3 : 1 gegen das BRG Innsbruck erreichten war für den Betreuer (Wolfgang Kaiser) doch ein besseres Abschneiden erhofft worden. Leider wurden die folgenden Runden durchwegs hoch verloren und letztlich mußte durch 3 taktische Remis der Sieger (dem BRG Spittal reichten diese Punkte bereits zum Sieg) ausgerechnet gegen den Letztplatzierten

noch um den 9. Platz gezittert werden. Leider wurden einige eigentlich gewonnene Partien durch die mangelnde Routine "vergeigt". Auf Brett 1 war Christian Grasshoff mit 1½ Punkten aus 9 Partien merklich überfordert. Das schlechte Resultat täuscht aber über die tatsächlich erbrachte gute Leistung hinweg. 3 Gegner spielten schließlich auch bei der U 12 Staatsmeisterschaft. Auf Brett 2 erspielte Adolf Fritz 3½ Punkte aus 9. und erbrachte damit ebenfalls ein reelles Ergebnis. Gerhard Wiendl am 3. Brett nützte die Bedenkzeit von einer Stunde fast immer voll aus zeigte aber Nerven und verspielte ebenfalls schöne Partien (1½/9). Das beste Ergebnis erreichte Oguzhan Sezenlik auf Brett 4 mit 4/8 Punkten. Ebenfalls eingesetzt wurde Andreas Zietz 0/1, welcher heuer leider weniger Zeit für das königliche Spiel. aufwenden konnte. Zählt man also die realistischen Punkte zusammen, so wäre ein achter Platz durchaus gerecht gewesen. Auch einige Mannschaftsführer erkannten eine Steigerung in der Turnierstärke an.

Im Oberstufenbewerb sah es zunächst schlecht aus, in den letzten Runden konnten aber gute Ergebnisse erreicht werden. Christoph Becker erreichte auf Brett 1 beachtliche 4 Punkte aus neun Runden (44,4 %). Seine Gegner hatten durchwegs 1900 - 2000 ELO. Schlechter erging es Johannes Puttinger, welcher 2 Punkte erspielte. Auch hier setzte sich der große Elounterschied durch. Cyprian Bruck erzielte auf Brett 3 mit 5 Punkten aus neun Spielen das beste Salzburger Resultat. 60 % Ausbeute erreichte auch Daniel Leitner auf Brett 4 (3/5). Sein Ersatzspieler erspielte leider nur einen Punkt aus vier Spielen. Insgesamt war der 7. Gesamtrang ein Erfolg für die noch junge Mannschaft. Der Turnierverlauf war sehr spannend. Das BRG Wien konnte sich in der vorletzten Runde mit Glück klar gegen Stockerau durchsetzen (4 : 0), wodurch das BRG Klagenfurt den verdienten Sieg verlor. Einer der drei Salzburger Betreuer (Prof. Wesp, Prof. Lindner und Kaiser), nämlich Johann Wesp, feierte seinen Abschied als Schulschachreferent nach über 10 jährger Tätigkeit.

**12. intern. Jugendturnier in  
Liechtenstein**

Datum. 21. und 22. September  
 Spielort: Gemeindesaal Ruggell (Liechtensteiner Unterland, Ausfahrt N13 - Rugell-Sennwald)  
 Turnierart: 7 Runden CH-System, Bedenkzeit ½ Stunde pro Spieler.  
 Klasse: Junioren, Jugend, Schüler und Mädchen, Jahrgang 1979 und jünger. Mannschaftswertung (die besten 3 Spieler einer Klasse).  
 Nennungsschluß: 21. September 15Uhr45.  
 Preise. Pokale, Schach- und Warenpreise.  
 Nenngeld: sFR 15.- inklusive Mittagessen.



Anmeldung: Liechtensteiner Schachverband,  
Postfach 222, FL-9490 Vaduz, Präsident Kurt  
Struder, Tel.: 075-2324940 Fax: 2322986

SEEKIRCHEN

Der Klubmeister Alfred Wuppinger spielte simultan gegen 8 Gegner. Er gewann gegen Max Dablander sen., Johann Weilbuchner, Johann Fink, Walter Stranzinger und August Schneppe, er remiserte gegen Vinzenz Wallner und verlor gegen Josef Költringer Senior und Junior.

PARTIE

IM A. Dückstein - FM H. Herndl

STL-A 1996

Kommentar. IM V. Atlas  
aus der Wiener Zeitung

1. e4 e6 2. d4 d5 3. e5 c5 4. c3 Sc6 5. Sf3 Sh6 6. Ld3 Sf5 Flexibler erscheint die sofortige Einschaltung von 6. ... exd4 7. cxd4 Sf5. Nach 8. Lxf5 (In Frage kommt auch 8. Le3) 8. ... exf5 entsteht eine äußerst komplizierte Stellung, z.B. 9. 0-0 Le7 10. Sc3 Le6 11. Se1 Te8 12. Sc2 0-0 13. Dd3 Dd7 14. f4 a6 15. Ld2 f6 16. exf6 Lxf6 17. Kh1 Tfe8 mit Ausgleich, I. Saitzew-Moskalenko, Moskau 1982 oder 9. Sc3 Le6 10. h4 Tc8 11. Kf1 Le7 12. Kg1 h6 13. Se2 Kd7 14. Ld2 Kc7 15. Tb1 Kb8 16. b4 Ka8 17. Sf4 Sb8 18. Sd3 Sd7 19. a4 mit weißer Initiative, Moreno Ruiz-Moskalenko Aliles 1992.  
7. 0-0 cxd4 8. Lxf5 exf5 9. Sxd4 Le7 10. Te1 Sxd4 11. Dxd4 Le6 12. Le3 Dies ist nicht im Geiste der Eröffnung. Richtig war 12. b3 nebst La3 mit bequemem Mittelspiel für Weiß, z.B. 12. ... Da5 13. a4 Lc5 14. Dd3 (Nicht aber 14. Dd2?! d4 15. Dd3 Td8 und Schwarz erhält kräftiges Gegenspiel) 14. .. Db6 15. a5! und nun verbietet sich 15. ... Dxb3 wegen 16. Sd2.  
12. 0-0 13. Sd2 Dd7 14. f4 Tfc8.

Diagramm siehe rechts

15. Dd3. Infolge des passiven weißen Spiels gelingt es dem Nachziehenden die Initiative rasch an sich zu reißen. Geboten war statt des Textzuges 15. a4.  
15. ... Da4! 16. Ld4 Tc6 17. h3?! Ein weiterer passiver Zug. Besser war 17. b3 Da5 18. a4 nebst b4.  
17. ... Tac8 18. Te3. Ein vollständig unverständlicher Zug. Geboten war 18. b3.  
18 ... b5! Konsequenz und Stark!  
19. b4 a5! 20. bxa5. Oder 20. a3 axb4 21. cxb4 Tc2.  
20. .. Dxa5 21 Sb3 Da4 22. Kh2 b4 23. cxb4 Lxb4 24. Te2 h6 25. Td1 Tc4. Mit der Idee, nach g7-g6, die Diagonale f1-a6 in Besitz zu nehmen.

26. Db1 La3 27. Tf2 Db4 28. Dd3 Ld7 29. Dg3. Zu erwägen war 29. e6!?

29. ... Le6 30. De3 Da4 31. Td3 Lb4 32. Sd2 Te2 33. a3 Le7 34. Sb1 Txf2 35. Dxf2 Db5 36. Df1 Tc2. Gut war auch sofort 36. ... Tc1!?

37. Dd1. Nach 37. Td1 Dc4 behält Schwarz ebenfalls eine dominierende Stellung.

37. ... Tc1! 38. Dxc1 Dxd3 39. Lf2. Falls 39. Db2, so 39. ... g5! mit heftigem schwarzen Angriff.

39. ... d4!. Mit der Öffnung der Diagonale für den weißfeldrigen Läufer ist die Entscheidung praktisch gefallen.

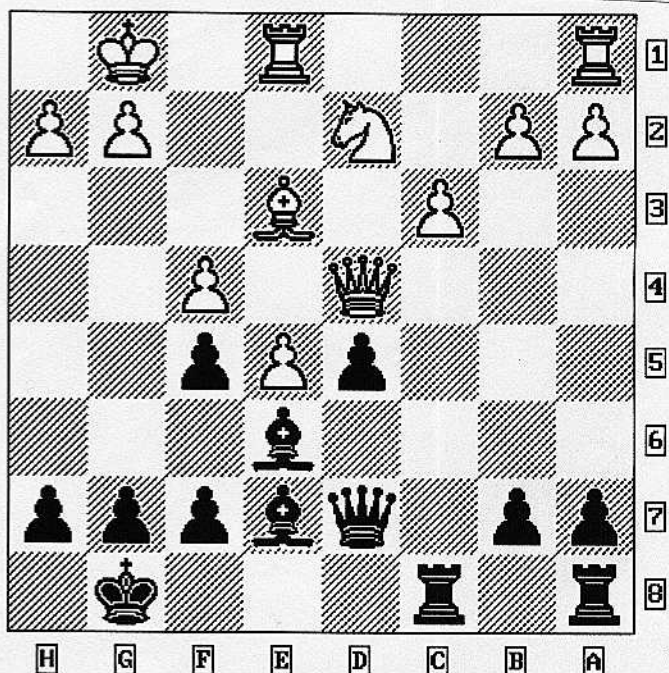
40. Db2?! Besser war 40. a4.

40. ... Lc5 41. Dc1 Ld5. Nachdem der Läufer das ganze Spiel über auf "e6" geschlummert hatte, betritt er nun mit einem Paukenschlag die Bühne.

42. Db2? Df1 43. Lg1. Oder 43. Lg3 d3.

43. .. Dxf4+ und Weiß gab auf.

0 - 1



TERMINE

- 06.-14.07.96: Jacques Leman Open St. Veit, Info: Fritz Knapp Jakob Ladroner-Weg 15/14, Tel.+ Fax: 04212/6047, die 04212/4407-73
- 06.-14.07.96: Open Oberwart, Info: Werner Stubenvoll 0732/245542
- 09.-17.08.96: Bank Austria Open, Info: Mag. Bruckner, 02233/52131-1002.
- 27.07.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus
- 24.08.-01.09.96: Offene Herren-Staatsmeisterschaft in Leibnitz.
- 31.08.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus
- 31.08.-08.09.96: Werfener Schachfestival, Info Gerhard Herndl, 06245/86620.



## AUSSCHREIBUNG FÜR DIE SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1996/97

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg, Organisation hat der Spielausschuß
- Modus:** Landesliga A , sowie die 1. Klasse Nord und Süd werden mit jeweils 10 Mannschaften, die Landesliga B mit 12 Mannschaften als Vollrundenturnier gespielt. Die Anzahl der Bretter ist mit sechs festgelegt. In der 2. Klasse Stadt spielen 8 Mannschaften, falls sich für die 3. Klasse Stadt mehr als 8 Teams melden, wird die 2. Klasse Stadt auf 10 Mannschaften aufgestockt. In den 2. Klassen und in der 3. Klasse Stadt wird je nach Anzahl der Mannschaften gespielt: Doppelrundig (bis 6 Mannschaften), mit Play-off (bei 7 und 8 MS) oder als Rundenturnier (9-12 MS). Bei mehr als 12 MS wird die Klasse geteilt. Die Anzahl der Bretter beträgt vier.
- Spielregeln:** Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.
- Bedenkzeit:** Diese beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde für 20 Züge. Anschließend erhält jeder Spieler noch 15 Minuten Zeitzugabe für den Rest der Partie.
- Spielort:** Es wird jeweils im Spiellokal der in der Turniertabelle erstgenannten Mannschaft gespielt.
- Termine:** Der Terminplan für die einzelnen Klassen werden nach erfolgter Auslosung rechtzeitig veröffentlicht. Es wird jeweils an Samstagen mit Beginn um 15 Uhr gespielt. Auf Wunsch des Gastvereines muß der Heimverein den Beginn auf 16 Uhr verlegen (gilt *nicht* für die Schlußrunde bzw. Grunddurchgang-Schlußrunde). Der Wunsch um späteren Beginn muß der Gastverein *vor* dem Klubabend des Heimvereins vorbringen.
- Meldungen:** Die Mannschaftsmeldungen hat mittels Formblatt bis spätestens **22. Juli 1996** (Poststempel) an **Wenger Anton Rigaus 36 5441 Abtenau**, zu erfolgen. Für verspätete Meldungen ist eine Pönale von **AS 500.-** pro Woche fällig.
- Kaderliste:** Die Kaderlistenmeldungen für die Ligen und den 1.Klassen sind ebenfalls bis 22. Juli 1996 an Wenger Anton zu senden.
- Rückzug:** Sollte ein Verein eine Mannschaft aus den Landesligen bzw. 1. Klassen zurückziehen wollen, so muß dies vor dem 15. Juni 1996 erfolgen, sonst muß sie am Bewerb teilnehmen.
- Vereinsdaten:** Auf dem Formblatt sind ebenfalls jeweils die Vereinsdaten anzugeben, sowie die verlangten Daten der Mannschaftsführer.
- Spielpläne:** Diese werden den Vereinen bis spätestens 15. August 1996 mit den Kaderlisten zugesandt.
- Zu beachten:** Vereine, die zu Beginn der Mannschaftsmeisterschaft mit ihren Beitragszahlungen (auch Pönale) im Rückstand sind, müssen mit Punktestreichungen bzw. gegebenenfalls mit dem Ausschluß aus dem Bewerb rechnen.

Für den Spielausschuß

Egger Martin  
Herndl Gerhard  
Höllhuber Herbert

Schuster Heim  
Sonnbichler Rupert  
Wenger Anton

LSPL Eder Herbert



**STAATSLIGA A**

|   |                |   |
|---|----------------|---|
| 1 | Inter Salzburg | 1 |
|---|----------------|---|

**STAATSLIGA B**

|   |                        |   |
|---|------------------------|---|
| 1 | 1. SSK Mozart Salzburg | 1 |
| 2 | ASK Salzburg           | 1 |
| 3 | Inter Salzburg         | 2 |

**LANDESLIGA A**

|    |                          |   |
|----|--------------------------|---|
| 1  | Salzburg Süd             | 1 |
| 2  | ATSV Ranshofen           | 1 |
| 3  | ASK Sakzburg             | 2 |
| 4  | Obernd/Laufen/Trimmelkam | 1 |
| 5  | Ach/Burghausen           | 1 |
| 6  | ASK Salzburg             | 3 |
| 7  | Uttendorf                | 1 |
| 8  | Bad Ischl                | 1 |
| 9  | Salzburg Süd             | 2 |
| 10 | Schwarzach               | 1 |

**LANDESLIGA B**

|    |                          |   |
|----|--------------------------|---|
| 1  | Hallein                  | 1 |
| 2  | Mozart Salzburg          | 2 |
| 3  | HSV Salzburg             | 1 |
| 4  | Obernd/Laufen/Trimmelkam | 2 |
| 5  | ASK Salzbrug             | 4 |
| 6  | Mattighofen              | 1 |
| 7  | Konkordiahütte           | 1 |
| 8  | Neumarkt                 | 1 |
| 9  | Inter Salzburg           | 3 |
| 10 | ATSV Randhofen           | 2 |
| 11 | ASKÖ Radstadt            | 1 |
| 12 | Mattighofen              | 2 |

**1. KLASSE NORD**

|    |                         |   |
|----|-------------------------|---|
| 1  | ASK Post SV             | 5 |
| 2  | Thalgau/Mondsee         | 1 |
| 3  | ASK Salzburg            | 6 |
| 4  | Seekirchen              | 1 |
| 5  | Obernd/Laufen/Timmelkam | 3 |
| 6  | Salzburg Süd            | 3 |
| 7  | Inter Salzburg          | 4 |
| 8  | ATSV Ranshofen          | 3 |
| 9  | ASK Salzburg            | 7 |
| 10 | Mozart Salzburg         | 3 |

**1. KLASSE SÜD**

|    |                |   |
|----|----------------|---|
| 1  | Golling        | 1 |
| 2  | Schwarzach     | 2 |
| 3  | Zell am See    | 1 |
| 4  | Rif            | 1 |
| 5  | Saalfelden     | 1 |
| 6  | Uttendorf      | 2 |
| 7  | Bruck          | 1 |
| 8  | Konkordiahütte | 2 |
| 9  | Schwarzach     | 3 |
| 10 | Uttendorf      | 3 |

**2. KLASSE NORD**

Offen für jeden Verein aus der Region Nord. Es besteht die Möglichkeit, daß mehr als 12 Mannschaften gemeldet werden, dann wird diese Klasse geteilt!

**2. KLASSE STADT**

|    |                |    |
|----|----------------|----|
| 1  | HSV Salzburg   | 2  |
| 2  | ASK Salzburg   | 8  |
| 3  | Bad Ischl      | 2  |
| 4  | Salzburg Süd   | 4  |
| 5  | ASK Salzburg   | 9  |
| 6  | HSV Salzburg   | 3  |
| 7  | Inter Salzburg | 5  |
| 8  | Neumarkt       | 2  |
| 9  | ASK Salzburg   | 10 |
| 10 | Mozart         | 4  |

**2. KLASSE MITTE**

Offen für jeden Verein aus der Region Mitte (Tennengau und Pongau)

**2. KLASSE SÜD**

Offen für jeden Verein aus der Region Süd (Pinzgau), wobei als Ausgleich gegenüber der 2. Klasse Mitte Mannschaften vom Pongau hinzukommen können.

**3. KLASSE STADT**

Offen für jeden Verein aus der Stadt Salzburg und aus dem Salzkammergut..

**ERLÄUTERUNGEN**

Durch das gewonnene Qualifikationsturnier steigt Mattighofen in die LL-B auf und ist dort mit zwei Teams vertreten. Um den frei gewordenen hätte es zu einem Stichtkampf zwischen Mozart und Ranshofen kommen sollen, doch die Oberösterreicher verzichten, da sie bereits mit einer Mannschaft in der 1. Klasse Nord vertreten sind. Dies ist für alle Beteiligten ein Glücksfall, da dann die 2 Spiele in die Ferienzeit gefallen wären. **Es zeigt sich, daß der Abmeldetermin für die Mannschaften mit 15. Juli zu spät ist.**

ASK kann damit eine weitere Mannschaft in der 2. Klasse Stadt stellen. Da Salzburg Süd eine Team aus dieser Klasse zurückzieht, steigt Mozart aus der 3. Klasse auf. Hoffentlich finden sich für diese Klasse noch genügend Mannschaften.

Für diese Änderungen aufgrund des Aufstieges von Mattighofen stehen noch die definitiven Zusagen aus. Bisher wurde alles nur telefonisch vereinbart.

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

Über Wirkung und möglicherweise unerwünschte Wirkungen informieren: Gebührensicherung, Arzt oder Apotheker.

# Ausschlag-Nehmend

**Homöopathie bei Hautleiden:**  
Dauerhafte Heilchancen  
ohne Nebenwirkungen, auch  
für Schwangere und Kinder.

**Globuli gegen Hautausschläge**  
"Similasan" bei Ekzemen,  
Haut- und Bläschenausschlag  
(auch Herpes)

Homöopathische  
Arzneispezialität

**Globuli gegen  
Hautausschläge  
"Similasan"**

Weitere homöopathische  
Substanzen gegen **Akne**,  
**Sonnenallergie** etc.  
erhalten Sie in Ihrer Apotheke.

Similasan

#### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif